

**Abschlussbericht „Be Smart - Don't Start 2016/2017“
Region Ostbrandenburg**



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Überregionale Suchtpräventionsfachstelle

Stephan Krug / Magdalena Salchert

August-Bebel-Str. 12 · 15344 Strausberg

Tel: (03341) 3 90 10 56

suchtpraevention-ostbrbg@caritas-brandenburg.de

www.cv.suchtpraevention-brb.de



**SUCHTPRÄVENTION
LAND BRANDENBURG**
Barnim / Märkisch-Oderland
Oder-Spree / Frankfurt (Oder)



Abschlussbericht für folgende Landkreise und der kreisfreien Stadt:

- LK Barnim
- LK Märkisch-Oderland
- LK Oder-Spree
- Frankfurt (Oder)

1. Entwicklung in der Region

In Ostbrandenburg nahmen **63 Klassen** aus 28 Schulen mit 57 Lehrkräften und 1431 SchülerInnen teil. Davon haben 54 Klassen den Wettbewerb erfolgreich absolviert. Dies entspricht einer Quote von 87% und liegt damit um über 10 % über dem Brandenburger Landesdurchschnitt.

Davon sind aus:

• Barnim	21 Klassen	(Vorjahr: 19)	davon erfolgreich:	76 %	16 Klassen
• Märkisch-Oderland	15 Klassen	(Vorjahr: 17)	davon erfolgreich:	73%	11 Klassen
• Oder-Spree	19 Klassen	(Vorjahr: 22)	davon erfolgreich:	100%	19 Klassen
• Frankfurt (Oder)	08 Klassen	(Vorjahr: 08)	davon erfolgreich:	100%	08 Klassen

2. Gewinnerklassen

Bundesweite Preise

- **Die Klassenreise im Wert von 5000 € hat eine Klasse in Mecklenburg-Vorpommern gewonnen!**

Brandenburger Landespreis

- **in Höhe von je 100€, geht als Anerkennung für engagierte Unterstützung des Wettbewerbs als Schulpreis, an die Schule Finowfurt und das Rounanet-Gymnasium Beeskow.**

Der Preis wurde von der Brandenburger Landesstelle für Suchtfragen (BLS) zur Verfügung gestellt.

BZgA-Preise für Mehrfachteilnahme

- Der Hauptpreis, ein **Gutschein über 5.000 €** für eine gemeinsame Klassenreise, hat eine Klasse aus Niedersachsen gewonnen.
- Außerdem wurden bundesweit **79 Preise á 300 €** verlost

Weitere Regionalpreisträger

Die Preisträgerklassen im Landkreis Barnim in diesem Jahr sind:

- Klasse 6a des Paulus-Praetorius-Gymnasium in Bernau
- Klasse 8 LM des Barnim-Gymnasiums in Bernau
- Klasse 6c der Friedrich-von-Canitz-Grundschule Ahrensfelde
- Klasse 7/1 der Oberbarnim-Oberschule in Eberswalde
- Klasse 7/2 der Oberbarnim-Oberschule in Eberswalde
- Klasse 6b der Friedrich-von-Canitz-Grundschule Ahrensfelde
- Klasse 9d des Paulus-Praetorius-Gymnasium in Bernau
- Klasse 9b des Schule Finowfurt

Die Preisträgerklassen im Landkreis Märkisch-Oderland in diesem Jahr sind:

- Klasse Oberstufe 2 der Schule am Wald in Vierlinden
- Klasse 7b des Strausberg Gymnasium
- Klasse 7b der Oberschule Müncheberg
- Klasse 7/3 des Gymnasium Anton-von-Heinitz in Rüdersdorf
- Klasse 6a und 6b der Grund-und Oberschule in Rüdersdorf

Die Preisträgerklassen im Landkreis Oder-Spree in diesem Jahr sind:

- Klasse 5 und 6 der Grundschule Lindenbäumchen in Groß Lindow
- Klasse 8c des Bernadinum Gymnasiums in Fürstenwalde
- Klasse 8b, 8c und 9b des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Fürstenwalde
- Klasse 8c des Rouanet-Gymnasiums in Beeskow
- Klasse 6a der Diesterweg-Grundschule in Eisenhüttenstadt
- Klasse 7a der Schule Otto Buchwitz in Eisenhüttenstadt

Die Preisträgerklassen in Frankfurt(Oder) sind:

- Klasse 8c des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums

3. Sponsoren

- | | |
|---------------|------------------------|
| | Gesundheitsamt Barnim |
| ▪ Geldpreise: | Land Brandenburg/MASGF |
| ▪ Gutscheine | Sealife / BLS |
| ▪ Give-Aways | Eigenanfertigung/BZgA |

4. Preisübergaben

Folgende Klassen wurden zur Preisübergabe direkt an der Schule besucht:

Datum	Schule	Ort	Klasse	Anmerkung
28.06.2017	Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)	Frankfurt Oder	8c	
28.06.2017	Grundschule Lindenbäumchen	Groß Lindow	5, 6	
28.06.2017	Otto-Buchwitz-Schule	Eisenhüttenstadt	7a	
28.06.2017	Diesterweg-Grundschule	Eisenhüttenstadt	6a	
03.07.2017	Bernadinum Gymnasium	Fürstenwalde	8c	
03.07.2017	Geschwister- Scholl-Gymnasium	Fürstenwalde	8b, 8c, 9b	
03.07.2017	F.-von-Canitz- Grundschule	Ahrensfelde	6b, 6c	*
03.07. 2017	Paulus-Praetorius- Gymnasium	Bernau	6a, 9d	*
03.07.2017	Barnim- Gymnasium	Bernau	8LM	*
04.07.2017	Grund-und Oberschule Rüdersdorf	Rüdersdorf	6a, 6b	
04.07.2017	Gymnasium Friedrich - Anton-von-Heinitz	Rüdersdorf	7/3	
04.07.2017	Bundstift Schulen Strausberg	Strausberg	7b	
07.07.2017	Oberschule Müncheberg	Müncheberg	7b	
10.07.2017	Schule am Wald	Vierlinden	Oberstufe 2	
12.07.2017	Oberbarnimschule	Eberswalde	7/1, 7b	*

* Preisübergabe mit Vertreterin vom Gesundheitsamt Barnim

5. Aktivitäten im Verlauf des Wettbewerbes:

Auf Grund positiver Erfahrungen und Rückmeldungen aus den letzten Jahren wurden wieder alle teilnehmenden Lehrkräfte aus vergangenen Wettbewerbszeiträumen angeschrieben und persönlich zur erneuten Teilnahme eingeladen.

Nach der Meldung über die teilnehmenden Klassen durch das IFT in Kiel erhielten alle Klassen und Lehrkräfte ein Begrüßungsanschreiben. In diesem wurde neben einer Einladung zur Einsendung von Kreativbeiträgen auch über andere teilnehmende Klassen aus den Landkreisen informiert. Ebenso wurde das Angebot einer fachlichen Unterstützung durch die überregionale Suchtpräventionsfachstelle unterbreitet und den Lehrkräften auch der aktuelle Infobrief (mit Informationen und Themen zur Suchtprävention) zugestellt.

Auf der Homepage der Fachstelle gibt es eine eigene Wettbewerbsseite, auf der aktuelle Informationen zum Wettbewerb in der Region veröffentlicht werden. Auch die Preise und Preisträger sind dort einsehbar:

http://www.cv.suchtpraevention-brb.de/besmart16_17.html

In der Region wurden von sieben Klassen Kreativbeiträge eingereicht. Alle Einsender von Kreativbeiträgen wurden mit Preisen bedacht.

Bereits zum 14. Mal gab die Fachstelle eine Be-Smart- Postkarte heraus. Das Motiv wurde durch Herrn Kirschneck aus den eingesendeten Kreativbeiträgen zusammengestellt, in einer Auflage von 2000 Stück gedruckt, an alle Ostbrandenburger Be-Smart-SchülerInnen zum Wettbewerbsabschluss verteilt und auch den anderen Überregionalen Suchtpräventionsfachstellen zur Verfügung gestellt.

ANG NICHT AN. SAG NEIN, LASS ES SEIN. RAUCHER SIND UNCOOL. WIR MACHEN UNSEREN KÖRPER KAPUTT, WENN WIR RAUCHEN. ZURÜCK BLEIBT EINE VERSCHMUTZTE WELT NAMENS »ERDE«. FANG NICHT AN MIT RAUCHEN, ES KANN TÖDLICH SEIN. SPORTLICH SEIN HÄLT VOM RAUCHEN AB. WIR MACHEN UNSEREN KÖRPER KAPUTT, WENN WIR RAUCHEN. GREIF NICHT ERST ZU. RAUCHEN IST SCHÄDLICH UND NICHT COOL. SEI SELBSTBEWUSST. NEIN SAGEN IST COOL. ICH BIN RAUCHFREI. ICH WILL GESUND LEBEN. RAUCHER STINKEN. RAUCHEN SCHADET DIR UND DEINER UMWELT. SMOKING CAN KILL YOU. WENN DU ANFÄNGST ZU RAUCHEN ZERSTÖRST DU NICHT NUR DEINEN WERTVOLLEN KÖRPER DANN ZERSTÖRST DU DIE UMWELT. FANG NICHT AN. WOHIN SIE EINEN FISCH ESSEN, DER SCHON ZWEI ODER MEHR ZIGARETTEN GEGESSEN HAT? RAUCHER SIND UNCOOL. SAG NEIN, LASS ES SEIN. **BE SMART DON'T START.** ZURÜCK BLEIBT EINE VERSCHMUTZTE WELT NAMENS »ERDE«. SPORTLICH SEIN HÄLT VOM RAUCHEN AB. GREIF NICHT ERST ZU. FANG NICHT AN MIT RAUCHEN, ES KANN TÖDLICH SEIN. RAUCHEN IST SCHÄDLICH UND NICHT COOL. SEI SELBSTBEWUSST.



Jede erfolgreiche Klasse erhielt eine Teilnahmeurkunde und eine Übersicht der bundes- und landesweiten Hauptpreisträger sowie eine Gesamtübersicht der Preisvergaben in der Region Ostbrandenburg.

Außerdem lag diesem Schreiben ein Blatt mit grafisch aufbereiteten Zahlen und Fakten zum Wettbewerb bei, in dem auch die Teilnahme- und Erfolgsquote der einzelnen Landkreise aufgeführt ist.

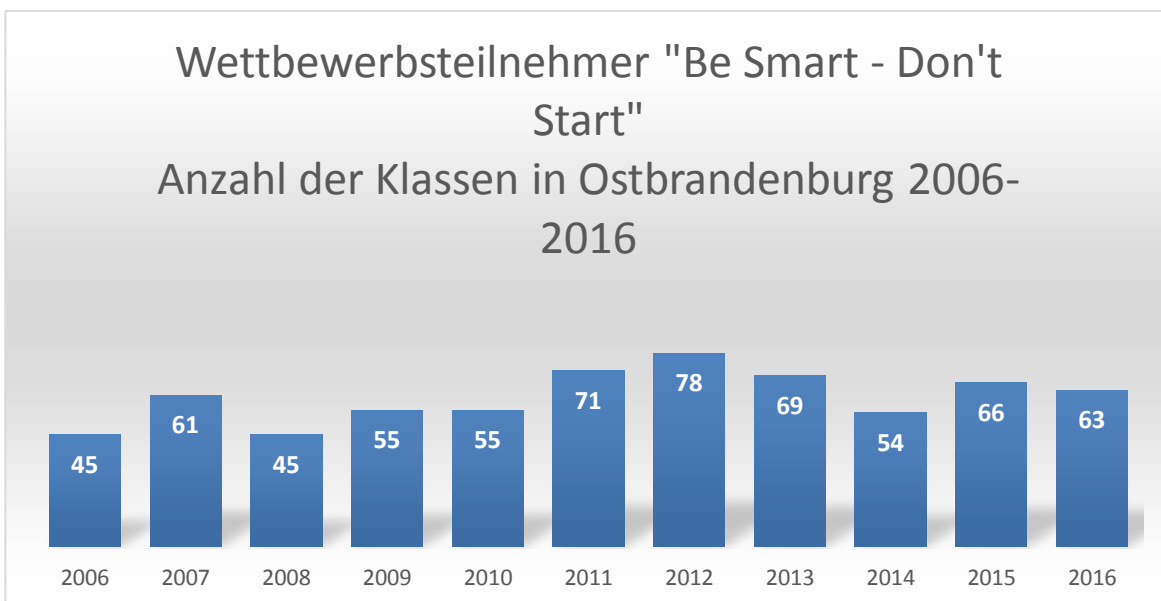
Die ausgeschiedenen Klassen erhielten nach Wettbewerbsende einen persönlichen Brief mit Hinweisen und Infos zum Raucherausstieg sowie eine Be-Smart-Postkarte für jeden Schüler.

6. Wettbewerbs-Statistik

Erfolgsquote der teilnehmenden Klassen

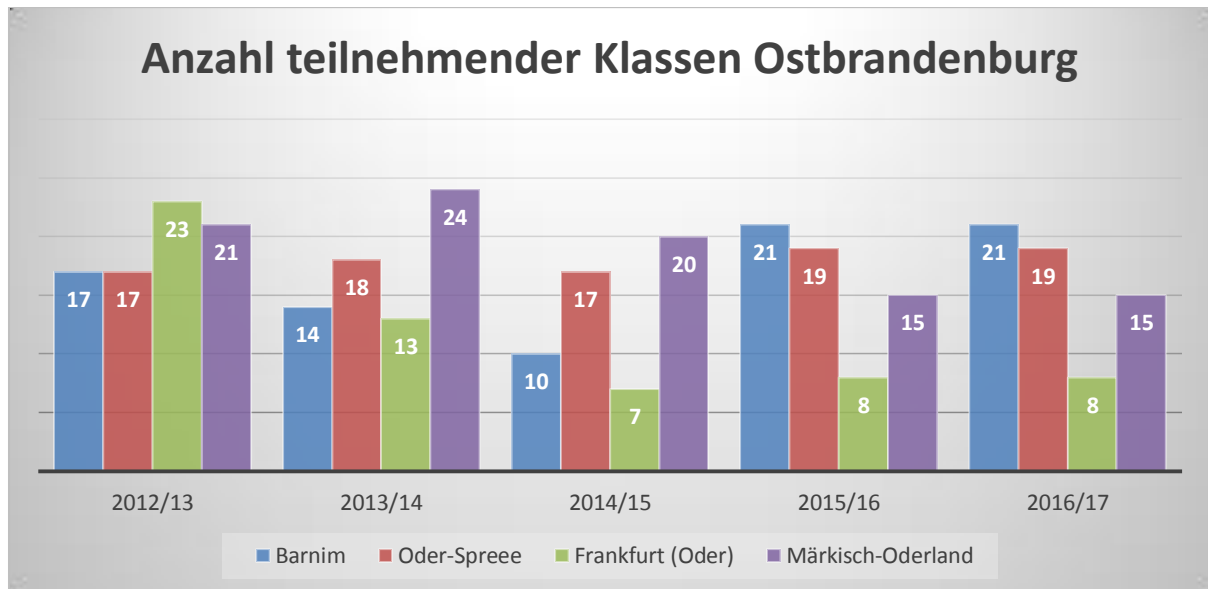
Landkreis	Anmeldungen gesamt	Erfolgreiche Klassen	
		total	Prozent
Barnim	21	17	80,95%
Oder-Spree	19	19	100,00%
Frankfurt (Oder)	8	8	100,00%
MOL	15	11	73,33%
Ostbrandenburg	63	54	87,30%

Wettbewerbsteilnehmer in Ostbrandenburg



In Ostbrandenburg nahmen **63 Klassen** aus 28 Schulen mit 57 Lehrkräften und 1431 SchülerInnen teil.

Die Ostbrandenburger Klassen waren im aktuellen Wettbewerb wiederum erfolgreicher, als der Bundes- bzw. Landesdurchschnitt. Bei den einzelnen Landkreisen zeichnet sich aber ein etwas uneinheitliches Bild ab. Die Frankfurter Klassen lagen in den letzten Jahren kontinuierlich auf hohem Niveau, wie in diesem Jahr auch Oder-Spree. Märkisch Oderland liegt hingegen leicht unter dem Brandenburger Durchschnitt. Eine Erklärung hierfür haben wir bisher noch nicht gefunden. Wir werden dieses Ergebnis weiter auswerten und Strategien für eine Veränderung entwickeln.



7. Bilder



Die Klassen 5 und 6 von der Schule in Groß Lindow erhielten jeweils eine "Be-Smart- Überraschungstasche".



Die Klasse 6a der Diesterweggrundschule in Eisenhüttenstadt erhielt eine "Be-Smart Überraschungstasche".



Die Klasse 6a der Grundschule Rüdersdorf erhielt eine "Be-Smart Überraschungstasche".



Die Klasse 6a des Paulus-Praetorius-Gymnasium erhielt eine "Be-Smart Überraschungstasche".



Die Klasse 6b der Canitz-Grundschule erhielt Eisgutscheine.



Die Klasse 6c der Canitz-Grundschule erhielt eine "Be-Smart Überraschungstasche".



Die Klasse 6b der Grundschule Rüdersdorf erhielt eine "Be-Smart Überraschungstasche".



Die Klasse 7/3 des Gymnasiums A. v. Heinitz erhielt 50 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse 7b der Oberschule Müncheberg erhielt 50 Euro für die Klassenkasse.



Die Klassen 7a und 7b der Oberbarnimschule erhielten Eisgutscheine und einen Sealife-Gutschein.



Die Klasse 7a der Otto-Buchwitz-Schule in Eisenhüttenstadt erhielt 75 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse 7b der Bundstift-Schule Strausberg freute sich über 100 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse 8 LM des Barnim-Gymnasium erhielt 50 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse 8b des Geschwister-Scholl-Gymnasium erhielt 75 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse 8c des Bernhardinum-Gymnasiums in Fürstenwalde erhielt einen Dungeon-Gutschein.



Die Klasse 8c des des C.F.v. Gauß-Gymnasium aus Frankfurt (Oder) erhielt 75 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse 9d des Paulus-Praetorius-Gymnasium erhielt Eis-Gutscheine für die ganze Klasse.



Die Klasse 8c des Geschwister-Scholl-Gymnasium erhielt 50 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse 9b des Geschwister-Scholl-Gymnasium erhielt 50 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse Oberstufe 2 der Schule am Wald erhielt 75 Euro für die Klassenkasse.



Die Klasse 8c des Rouanet-Gymnasium aus Beeskow erhielt 50 Euro für die Klassenkasse.

Strausberg, den 19.07.2017

Magdalena Salchert

Stephan Krug



Haben Grund zum Jubeln: Die Schüler der Oberstufe 2 der Schule am Wald in Worin haben für ihr Durchhalten im Projekt „Be smart, don't start“ 75 Euro für ihre Klassenkasse bekommen. Die Lehrer Katrin Hollender und Ralf Kirchner freuen sich mit. Foto: MOZ/Jessika Jahn

Woriner Schüler finden Nichtrauchen cool

Schule am Wald hat sich erfolgreich am Präventionsprojekt „Be smart, don't start“ beteiligt

Worin (js) „Was die Frankfurter können, können wir auch“, dachte sich Ralf Kirchner, Lehrer der Oberstufe 2 der Woriner Förderschule. Im Internet sei er während der Unterrichtsvorbereitung auf das Projekt „Be smart, don't start“ (dt.: Sei clever, fang' nicht an) aufmerksam geworden.

Das Gauß-Gymnasium in Frankfurt hatte im vergangenen Jahr den Hauptpreis im Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen gewonnen: eine Klassenfahrt im Wert von 5 000 Euro. Das hatte Kirchner in einem Leb-

rerforum erfahren und es als Idee mit in seine Klasse gebracht. Gemeinsam mit seiner Kollegin Katrin Hollender, Klassenlehrerin der Oberstufe 2, begleitete er die zunächst neun, nach einigen Schulabgängen sieben Schüler durch das Projekt.

Das bundesweite Projekt wird von mehreren Initiativen unterstützt und soll in erster Linie für die Gefahren sensibilisieren, die vom Rauchen ausgehen. Innerhalb eines halben Jahres sollen die Schüler der Klassen sechs bis acht nicht (wieder) anfangen, zu

rauchen. „Unsere Schüler haben wöchentlich auf einem Dokumentationsbogen festgehalten, ob sie geraucht haben“, sagte Kirchner. Ergebnis: rauchfrei!

Magdalena Salchert von der Landessuchtkonferenz Brandenburg konnte den Oberstufelern deshalb am Montag nebst einer Urkunde für jeden Teilnehmer auch einen Scheck in Höhe von 75 Euro übergeben. Damit hatten die Schüler gar nicht mehr gerechnet und freuten sich umso mehr. Auf Magdalena Salcherts Frage, ob sie Probleme gehabt

haben beim Nichtrauchen, konnten alle im Chor mit „Nein“ antworten. Schwieriger sei es eher gewesen, auch das ein oder andere Elternteil vom Nichtrauchen zu überzeugen, sei bei dem Projekt heraus gekommen.

„Im nächsten Jahr möchten wir wieder teilnehmen und dann noch weitere Klassen mit ins Boot holen“, sagt Kirchner begeistert. Seine Schüler haben viel über die Gefahren des Rauchens und das Achten auf die eigene Gesundheit gelernt, so der Lehrer.

